

Herwig Duschek, 30. 7. 2012

www.gralsmacht.com

962. Artikel zu den Zeitereignissen

Die Apokalypse des Johannes, Prophezeiungen & Seher (60)

(Ich schließe an Artikel 961 an.)

Ich setze die Zusammenfassung besagter Artikel¹ fort:

(Jüngling von Prag: Der Zweite Weltkrieg) ... wird nicht der letzte Krieg sein, aber ... (es werden) anfangen die letzten Zeiten ... Um Böhmen herum wird ein großer Trümmerhaufen sein, denn es wird Feuer hageln² ... Ein neuer Krieg wird ausbrechen, dieser wird der kürzeste sein³. Das Volk in Böhmen wird durch den Krieg vernichtet, und alles im Land wird verschüttet werden⁴ ... Der Krieg wird Prag verwüsten, und die Überlebenden werden auf einem Fuhrmannswagen Platz finden⁵ ... Eine Sonne wird stürzen und die Erde beben⁶ ... Die Menschen werden die Welt vernichten, und die Welt wird die Menschen vernichten⁷ ... Wenn die Menschen meinen, Gottes Schöpfung nachmachen zu sollen, dann ist das Ende da⁸ ... Die Wilde Jagd braust über die Erde⁹ ... Und das Land Bayern hat viel zu leiden¹⁰ ... Dann wird über die Welt ein neues Zeitalter kommen, das man das Goldene nennen wird¹¹. (907, S. 2-6)



(Böhmen mit Prag im Zentrum.)



(Der böhmische Löwe)

¹ Artikel 818-827, 855-877, 905-926 und 948-957

² Möglicherweise bezieht sich diese Aussage auf den 3. Weltkrieg bzw. die 3 Tage Finsternis

³ Der 3. Weltkrieg (2013?) wird ca. 3 Monate dauern. Dies berichten auch andere Seher.

⁴ Die Tschechen und auch Prag wird es im 3. Weltkrieg (2013?) sehr treffen. Dies berichten auch andere Seher.

⁵ Andere (ähnliche) Seheraussagen hierzu folgen noch.

⁶ Die 3 Tage Finsternis wird – so andere Seher – verbunden sein mit Giften, Erdbeben, Feuer und verheerenden Orkanen.

⁷ Siehe Anmerkung 6

⁸ Gentechnik, usw.

⁹ Verheerende Orkane während der 3 Tage Finsternis.

¹⁰ Alois Irlmaier sagt, daß (während des 3. Weltkrieges) Bereiche von Bayern „ungeschoren“ davonkommen werden.

¹¹ Das stimmt mit anderen Seheraussagen überein – es lohnt sich also durchzuhalten.

- Über (wahrscheinlich) Anne Stuart¹² [1665-1714] sagte Michalda: *Ehe sich das dritte Jahrhundert nach ihrem Tod vollendet [2014], wird das Land des Nebels im Meer versinken*. Nach meiner Erkenntnis werden im Laufe des Dritten Weltkrieges 2013¹³ Teile Englands im Meer versinken¹⁴. (Artikel 910, S. 3)
- Michalda: *Die Lüge wird zum Herrscher der Erde*. (Artikel 910, S. 3)
- Michalda prophezeite weiter¹⁵: *Ruhelos eilt die Zeit dahin. Der Streit um die Macht durchschauert die Menschheit und sät mit blutigen Händen Mord aus. Glanz und Reichtum wohnen neben Armut und Not. Vieles wird versprochen, doch die Menschheit ist müde*. (Artikel 911, S. 1)
- *(Michalda:) Ein kleines Land wird groß*¹⁶. *Dann wieder wird ein Mensch geboren, der groß ist in der Macht des Weltalls. Abermillionen werden ihm ihre Hände entgegenstrecken, er aber wird stark genug sein, die Not zu besiegen*¹⁷. *Jedoch auch ihm wird eine finstere Macht*¹⁸ *ein Ende setzen. Eine Scheibe aus schwerem Metall wird den Wurm zerdrücken*. (Artikel 911, S. 4)
- *(Michalda:) In jener Zeit, da der Weltuntergang naht, wird der letzte römische Papst so heißen wie der erste*¹⁹. *Rom geht unter*²⁰. *Ehe dies aber geschieht, ist die Schar der Katholiken so klein geworden, daß sie im Schatten eines Birnbaumes Platz hat*²¹. (Artikel 912, S. 3)
- *(Michalda:) Im Februar wird die Menschheit einen Schrei der Angst und des Schauerns ausstoßen*²². (Artikel 912, S. 4)
- *(Michalda:) Noch dauert deine Herrschaft, mein geliebtes Prag. Aber auch dir schlägt einst die letzte Stunde. Aus Osten wird ein Drache kommen, der furchtbar anzusehen ist. Aus seinen neunmal neunundneunzig Augen werden tödliche Blitze sprühen*²³. *Seinem weit aufgerissenen Maul entströmt giftiger Atem*²⁴. (Artikel 912, S. 6)
- Alois Irlmaier²⁵: »Und dann regnet es einen gelben Staub in einer Linie. Die Goldene Stadt [Prag] wird vernichtet, da fangt es an. Wie ein gelber Strich geht es hinauf bis zu der Stadt in der Bucht [Stettin] ...« Und: »Die Flugzeuge werfen zwischen dem Schwarzen Meer [s.u.] und der Nordsee (nicht Ostsee?) ein gelbes Pulver ab. Dadurch wird ein Todesstreifen geschaffen, pfeilgerade vom Schwarzen Meer bis zur Nord-

¹² In die Geschichtsschreibung ging Anne von Großbritannien als „Good Queen Anne“ ein – in dieser Bezeichnung drücken sich auch die militärischen und politischen Erfolge sowie die wirtschaftliche Blüte aus, die Großbritannien während ihrer Regierungszeit erlebte. [http://de.wikipedia.org/wiki/Anne_\(Gro%C3%9Fbritannien\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Anne_(Gro%C3%9Fbritannien))

¹³ Siehe u.a. Artikel 826 (S. 6)

¹⁴ (U.a.): Adlmaier teilte Backmund folgenden Ausspruch Irlmaiers mit: »Ein Teil Englands verschwindet, wenn das Ding ins Meer fällt, das der Flieger hineinschmeißt. Dann hebt sich das Wasser wie ein festes Stück und fällt wieder zurück. Was das ist, weiß ich nicht.« (Wolfgang Johannes Bekh, Alois Irlmaier – Der Brunnenbauer von Freilassing, S. 112/113, Allitera Verlag, 2005)

¹⁵ Manfred Böckl, *Die berühmtesten Propheten Europas und ihre Weissagungen für das Dritte Jahrtausend* (S. 666-700), Kopp, 2007). Der nachfolgende Text beinhaltet ausschließlich die Prophezeiungen Michaldas.

¹⁶ Israel. Dieses Land hat mit besetzten Gebieten eine Größe von ungefähr 29 000 km². Dies entspricht in etwa der Größe Brandenburgs (Bundesland).

¹⁷ Inkarnation Ahrimans (Antichrist)

¹⁸ Sorat und seine Gefolgsleute

¹⁹ Dasselbe sagt Malachias (siehe Artikel 875, S. 1/2)

²⁰ Dasselbe sagt Malachias (siehe Artikel 875, S. 1/2)

²¹ Die Schar der (wahren) Katholiken, die ihr Bewußtsein soweit entwickelt haben werden, daß sie „den Kopf übers Wassers“ zu halten vermögen, wird sehr gering sein – verglichen mit der großen Anzahl Autoritätsgläubiger Katholiken (vgl. Malachias in Artikel 875, S. 2).

²² Im Februar 2013 dürfte – meines Erachtens – klar sein, daß der Antichrist (Ahriman) unter uns weilt und wir dem 3. Weltkrieg (usw.) entgegengehen.

²³ Die schießenden russischen Panzer und Flugzeuge kommen aus dem Osten – im Bild: Instrumente des Sorat-Drachen-666; die 999 ist gespiegelte 666.

²⁴ Der ... *giftige Atem* bezieht sich wohl auf den extrem giftigen ... *gelben Strich (gelber Staub, gelbe Wand, gelber Vorhang)*. Siehe hierzu Artikel 825 (S. 5) und unten.

²⁵ Wolfgang J. Bekh, Alois Irlmaier – Der Brunnenbauer von Freilassing, S. 104-109 (Allitera Verlag, 2005)

see²⁶, so breit wie halb Bayern [s.o.]. In dieser Zone kann kein Grashalm mehr wachsen; geschweige denn ein Mensch leben. Der russische Nachschub ist unterbrochen.») (Artikel 912, S. 5)

- Der unbekannte Verfasser eines Gedichtes, das auch den III. Weltkrieg schildert, schreibt über den Gelben Strich: „Todesstreifen legt der West [NATO], von dem Schwarzmeer bis zur Küst', halb so breit wie Bayernland) alles Leben dort entschwand. Sofia, Prag und Hansestadt, Gottes Hand geschlagen hat. Gelber Staub²⁷ nach Osten weht, Tod und Seuchen mit ihm geht²⁸ ... (Artikel 912, S. 6)
- (Michalda:) Nachher werden neue Religionen ersonnen. Die Geister der alten Welt kommen wieder zu Ehren. Dort, wo heute die Statue des heiligen Wenzel (in Prag) steht, wird ein hoher Turm einen neuen Tempel krönen. Prätig wird dieser Tempel sein, aus Gold und Silber erbaut ... Die Menschheit wird froher sein und freier, sie wird aber auch um vieles bescheidener sein. Jetzt werden die Schafe lernen, ihren Geist zu gebrauchen. Sie werden Lüge und Dogma verdammen. (Artikel 912, S. 6)
- (Michalda:) Die Arbeit ihres Geistes wird an die Stelle der Fron ihrer Hände treten. Die Felder werden ein Mehrfaches von dem tragen, was heute als großer Segen gilt. In vier Stunden wird die Menschheit ihr Tagwerk vollbringen. Zum blauen Firmament steigt im Osten²⁹ ein stolzer Adler (vgl.u.). Im Wind wiegen sich goldene Felder. Glückliche Menschen bewohnen die Häuser. Den weiten Raum erfüllt frohes Kinderlachen. Ein Mensch durchheilt die Lüfte. Er wird wie von Engelsflügeln gehalten. Mit beiden Händen spendet er den Ländern, die er überfliegt, seinen Segen (Artikel 912, S. 7).



(In Tolkiens herausragenden Mythos Herr der Ringe sind es die Adler³⁰, die immer wieder rettend ins Geschehen eingreifen [Bild: Szene aus dem Film, wo Adler Frodo und Sam am Schicksalsberg retten])

- (Bernhard Bouvier:) In wenigen Jahren wird der Lauf der Geschichte zeigen, daß politische Voraussagen, die im Trend des jeweiligen Zeitgeistes liegen, stets durch die Wirklichkeit umgeworfen werden. Doch davon lassen sich Politiker und Journalisten nicht irre machen. Dann werden neue Voraussagen erstellt, die sich in kurzer Zeit natürlich auch als falsch herausstellen. Die Geschichte geht ihren eigenen Weg, folgt

²⁶ Auch ich gehe davon aus, daß Alois Irlmaier hier die Ostsee mit der Nordsee verwechselt hat. Strategisch reicht der „gelbe Strich“ im Norden von Prag bis Stettin (Szczecin).

²⁷ Möglicherweise handelt es sich bei dem „gelbe Strich“ um eine extrem giftige – am Boden haftende – Substanz, die nach oben (Tod-bringend) abstrahlt.

²⁸ Bernhard Bouvier, *Die letzten Siegel*, S. 49-58, Ewert-Verlag, 1996

²⁹ Pazifischer Raum (siehe u.a. Artikel 827, S. 8)

³⁰ Der Adler ist Attribut des Apokalyptikers (Johannes), des wahren Deutschland und auch der Gralsmacht

ihrem eigenen inneren Gesetz³¹. Für den Historiker stellt sie sich eher als eine Folge von Sprüngen und Brüchen dar, denn als geradliniger Verlauf. Diese Tatsache wird von den meisten Menschen nicht wahrgenommen. Erst hinterher erscheint all das logisch, zielgerichtet und vorhersehbar, was in der jeweiligen Situation anders beurteilt wurde. Auch diesmal wird alles ganz anders kommen. Es soll aufgezeigt werden, was uns in wenigen Jahren ins Haus steht. Es handelt sich um eine Umgestaltung, einen Bruch von nicht nur säkulaver³² Tragweite. (Artikel 913, S. 2)

- (Bernhard Bouvier:) Trotz der Flammenzeichen an der Wand werden wir tanzen und schmausen bis zum Schluß. Der Gang des Geschicks folgt ehernen Bahnen. Und nur weil wir ein Teil davon sind, bilden wir uns ein, etwas ändern zu können³³. Wir werden vom Lauf der Geschichte mitgerissen. Menschen mit seherischer Begabung jedoch vermögen Wendepunkte und Krisen von außen vorher in einer Schau zu sehen. Ihren Visionen wird hier Raum gegeben. Diese Berichte über den III. Weltkrieg wurden im deutschsprachigen Raum bereits von anderen Autoren zusammengetragen. Sie stimmen alle (im wesentlichen) überein, ergänzen sich ... (Artikel 913, S. 3/4)
- Aus Zeitgründen – nach meiner Erkenntnis beginnt der Dritte Weltkrieg Ende Juli 2013 – stelle ich die hilfreichen Ausführungen Bernhard Bouviers zum Thema Schutz und Vorsorge (S. 188-192) voran: ... Wer sich von den Sehern zu diesem Thema äußert, sagt auffällig häufig, man solle sich in den Bergen oder Wäldern verstecken oder ein Loch graben. Es dürfte damit aber zunächst nur das Ausweichen vor dem Kampfgeschehen der Landstreitkräfte gemeint sein. Der Verfasser hat mehrfach gelesen, daß sich die Truppen aus dem Osten nicht gerade wie höhere Töchter auf einem Klassenausflug verhalten, wenn sie über die Bundesrepublik herfallen ... Ein kurzfristiges Fliehen zu Fuß in nahegelegene Wälder oder Berge, während die Front über die eigene Ortschaft hinwegfegt, mag sinnvoll sein. Auf keinen Fall anzuraten ist jedoch eine ziellose Flucht mit dem Auto. Nicht nur, weil die wichtigsten Straßen für den Militärverkehr freigehalten und von privaten Fahrzeugen gar nicht benutzt werden können, sondern weil sofort alle Straßen hoffnungslos verstopft sein werden, desgleichen weil der Treibstoff ausgeht, dann das Essen und Trinken ... Vorsorge ist zu treffen durch die zu Hause gebliebenen gegen: chemische Kampfstoffe, radioaktiven Niederschlag, Erdbeben, Hunger und Durst. Und da ist man im Keller des eigenen Hauses am allerbesten geschützt³⁴. Leider ist der Schutzraumbau in der Bundesrepublik sträflich vernachlässigt worden. Viele Millionen Menschen würden den Krieg überleben, wenn sie einen Keller mit starken Decken hätten und von den Kellerräumen einen mit einer Stahltür. Dazu einen ausreichenden Vorrat an Lebensmitteln und Wasser ... Irlmaier warnt eindringlich davor, (während der dreitägige Finsternis) vor das Haus zu gehen oder die Fenster zu öffnen, überhaupt soll man nicht aus dem Fenster sehen. Wer das Haus verläßt in den drei dunklen Tagen der Finsternis, „bekommt einen Atemkrampf und stirbt.“ (Artikel 913, S. 5-8)

(Fortsetzung folgt.)

³¹ Vgl. die Aussagen Rudolf Steiners zwischen 1919 und 1924 über die weitere Entwicklung der Menschheit (siehe u.a. Artikel 825, S. 3/4)

³² Jahrhunderte betreffend

³³ Die Möglichkeit, etwas Entscheidendes zu verändern, besteht i.d.R. nur bis zu einem bestimmten Zeitpunkt.

³⁴ Vorausgesetzt, man befindet sich nicht im Zentrum einer Großstadt, das Ziel eines atomaren Angriffs sein könnte. Menschen in der Nähe eines Atomkraftwerkes sind der Gefahr eines Super-GAU's (vgl. Fukushima) ausgesetzt. Möglicherweise wäre man auch in den Bergen (in Höhlen) sicher (?), bzw. außerhalb Mitteleuropas (und außerhalb gefährdeter Gebieten Europas/Amerikas/Asiens). Manche besitzen kein eigenes Haus bzw. keinen ausbaufähigen Keller. Man bedenke, daß zu dem 3. Weltkrieg die dreitägige Finsternis (inkl. Gifte, Erdbeben, Brände, Orkane) ansetzt. Jeder sollte sich Gedanken machen, welche Schutzmaßnahmen bzw. Schutzsituation für ihn und seine Angehörigen am geeignetsten sind. Man bedenke z.B., daß ein Aufenthalt in Meeresnähe durch Stürme (usw.) gefährlich sein kann.